

Laudatio von Nationalrätin Christa Markwalder

Prix Evenir für «Recycling-Paradies»

Freitag, 6. Mai 2010, Aarau

Sehr geehrte Preisträgerin,
Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Ich möchte Sie nun zur Preisübergabe des Prix Evenir 2011 begrüssen.

Das Paradies – das Land wo Milch und Honig fliessen.
Das Urlaubsparadies – der weisse Strand am türkisblauen Meer.
Das Kinderparadies – der Spielplatz mit Rutschbahn.
Das Männerparadies – der Elektronikfachhandel um die Ecke.

Das Wort Paradies wird immer dann verwendet, wenn die Träume und Bedürfnisse der Menschen erfüllt werden. Recycling und Paradies – das ist hingegen eher eine ungewöhnliche Kombination. Dass diese zwei Worte trotzdem zusammenpassen, dies beweist das Recycling-Paradies im aargauischen Reinach.

Im Recycling-Paradies, liebe Gäste, wird auf die Bedürfnisse der Menschen eingegangen. Es macht das Entsorgen von Wertstoffen zu einer sauberen und angenehmen Angelegenheit. Es motiviert Menschen, Wiederverwertbares wieder in den Rohstoffkreislauf zurückzuführen. Es sensibilisiert Kinder und Erwachsene für das Thema Nachhaltigkeit. Unbestritten – das Projekt Recycling-Paradies trägt seinen Namen zu Recht.

Die Zahlen des Projekts sind beeindruckend. Für die Entsorgung von Wertstoffen stehen den Kunden 900 Quadratmetern zur Verfügung. 850 Tonnen Recyclinggüter, wie beispielsweise Kleider, Karton oder Flaschenglas, wurden im Jahr 2010 gesammelt. Jede Woche besuchen 1500 Kunden das Recycling-Paradies. Dafür nehmen Sie teilweise einen Anfahrtsweg von bis zu 17 Kilometern in Kauf.

Eine florierende Unternehmung, deren Initiant bestimmt ein erfahrener Geschäftsmann oder ein ganzes Projektteam war. Diese Annahme ist falsch, meine sehr geehrten Damen und Herren. Hinter dem erfolgreichen Recycling-Paradies steht eine junge und innovative Geschäftsfrau – unsere diesjährige Preisträgerin Karin Bertschi.

Karin Bertschi erkannte vor etwa zwei Jahren, dass im elterlichen Betrieb ein grosses Potenzial steckt. Sie entwickelte das Konzept Recyclinghof weiter.

Die Anfänge des Recycling-Paradieses liegen im Regionalen Recyclinghof Reinach. Dieser entstand vor rund 10 Jahren aus dem Bedürfnis der Menschen nach einer öffentlichen Sammelstelle für Sperrgut. Die Einwohner klopfen an die Tür der Familie Bertschi, um beispielsweise eine Kaffeemaschine oder einen Gartenstuhl loszuwerden, weil Sie schlicht keine andere Entsorgungsmöglichkeit fanden. So entstand der Regionale Recyclinghof Reinach.

Durch den Recycling-Boom veränderten sich die Bedürfnisse der Kunden an eine öffentliche Sammelstelle. Karin Bertschi erkannte dies und setzte ihre Ideen im Jahr 2009 in die Tat um. Eine neue, grosszügigere Halle; längere Öffnungszeiten; ein grösseres Annahmesortiment und vielfältige Angebote für Kinder – aus dem Recyclinghof wurde im März 2010 das Recycling-Paradies.

Mittlerweile ist das „Recycling Paradies“ eine Erfolgsgeschichte geworden. Karin Bertschi gibt sich damit aber nicht zufrieden. Ein kostenloser Abholdienst für ältere Personen, weitere Filialen des Recycling-Paradieses und ein „Entsorgungs-Café“ – dies sind nur einige, neue Ideen unserer Preisträgerin.

Ein solcher Ideenreichtum und Tatendrang ist ausgezeichnet – und soll auch ausgezeichnet werden. Aus diesem Grund, möchten wir heute unsere Unterstützung für Frau Bertschis zukünftigen Projekte unterstreichen. Zudem möchten wir Ihr bisheriges Engagement für die Nachhaltigkeit honorieren.

Das Projekt Recycling-Paradies und die Geschäftsführerin Karin Bertschi, meine sehr geehrten Damen und Herren, haben die Jury des Prix Evenir überzeugt. Das Recycling-Paradies vereint sowohl ökologische, ökonomische wie auch soziale Aspekte der Nachhaltigkeit auf vorbildliche Weise.

Deshalb gratuliere ich Ihnen, Frau Bertschi, ganz herzlich zum Prix Evenir 2011 und wünsche Ihnen im Namen der gesamten Jury und der preisstiftenden Organisation weiterhin alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.